Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 32

Artikel: Die Heilquelle
Autor: Nussbaum, Rudolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-506936

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Heilquelle

Täglich ging der kleine dicke,
leiblich merklich aufgebauschte
Kurgast früh entlang dem Ufer,
wo des Bergbachs Wasser rauschte.

Und mit ihm die Frau Gemahlin,
laufend, schnaufend um die Wette,
kugelförmig und nicht minder
angefüllt mit Fleisch und Fette.

In der Morgenstunde legten
sie zurück auf ihren Schinken
hoffnungsvoll die weite Strecke,
um vom Quell des Heils zu trinken.

Um in Bädern auch, in heißen,
schweren Leibes Last zu wälzen,
von dem Fleisch den Schmär zu sondern
und am Ende wegzuschmelzen.

Mit erbarmungslosem Willen
gingen sie sich selbst zu Leibe,
jener kleine dicke Kurgast
samt dem kugelrunden Weibe.

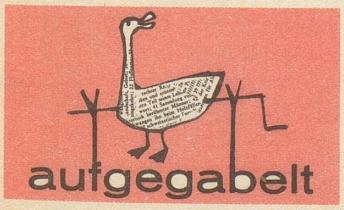
«Steter Tropfen höhlt den Stein!» so
sagt das Sprichwort. Warum sollte
unser Paar zum Ziel nicht kommen,
das nur Fett erweichen wollte?

Wirklich schwanden die Geschwülste
hinten, vorne, und der Schneider
mußte jede Woche ändern
die zu weit gewordnen Kleider.

War es nun ein teuflisch Schicksal
oder Himmelswill' und -zeichen?
Plötzlich überfiel die beiden
eine Eßlust ohnegleichen.

Und kaum daß die Kur beendet,
waren sie gleich Riesenknollen
wie zuvor nach allen Seiten
wieder fleischlich angeschwollen.

Rudolf Nußbaum



In seinem Beitrag ‹Vorläufiger Abschied von Basel› im ‹Du› schreibt Alfred Andersch: «Am Abend des 14. Februar zwangen mich fünf Maskierte, ihnen durch die Pfluggasse und die Weiße Gasse bis zum Barfüßerplatz zu folgen. Sie schritten hintereinander und bliesen auf Piccolo-Flöten, ich weiß nicht, was sie bliesen, aber ich mußte mit ihnen gehen, bis sie endlich aufhörten mit ihrem teuflischen Pfeifen. Ich erkannte, daß die Sage vom Rattenfänger gar keine Sage ist, und spürte, daß es an der Zeit war, mich von Basel loszureißen ...»

Fred Neukomm ASW Basel

Vier Jasser in der Alpenwelt,
Verputzen jetzt das Kassengeld.
Wer mit Corina schwebt empor,
Der kommt sich halt als König vor.

Corina von Hediger ist elegant
leicht und angenehm

5 Mundstück-Zigarren Fr. –.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.